

Hochschule im früheren Gefängnis

In Zukunft sollen die Studierenden im ehemaligen Gefängnis an der Hochfeldstraße – dem dritten Campus der Hochschule – lernen.

In besonderer Atmosphäre:

Der Sieger-Entwurf des offenen Architekten-Wettbewerbs sieht einen Innenhof mit Biotop vor.

Gleichzeitig wird sich der dritte Campus offen in das Quartier einfügen.

Es sollen Lehrräume, Büros, Labore und Werkstätten entstehen.

Die Hochschule strebt heuer einen Abriss der Gefängnismauer und der bisherigen Arbeitshalle an. Der Freistaat Bayern

hat im vergangenen Frühjahr 500.000 Euro für den Campus Prinz Karl im Doppelhaushalt 2019/2020

zugesagt. Über aktuelle Entwicklungen informiert die Hochschule die

Anwohner – wie bisher – im nachbarschaftlichen Dialog.